



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXIV. Stiftung von Memorien und frommen Spenden bei der Pfarrkirche zu Werben aus dem 14. und 15. Jahrhunderte.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

mede seel alle sake vnde schelinge — gantz vnd altomal gododet, berichtet vnd besunet wesen — Gheuen — na godes bord druttyenhundert Jar dar na in deme acht vnd achtentigestem Jare, des andern dages na funte thomas dage des hilligen apostels cristi.

LXIV. Stiftung von Memorien und frommen Spenden bei der Pfarrkirche zu Werben aus dem 14. und 15. Jahrhunderte.

1392. Wy Radmanne der Stad werben betugen — dath her Johan rode, prister to Quedingborch, geuen heft vnd vorlaten vor eynem hegeden dinghe in vnser Stad gerichte in vnser iegenwardicheit vnd des begeuen mannes her ghoden baken vnser pners den vorstendern vnser parrekerken — Eluen morghen landes, dede liggen vppe der Zuren *). Hirvor schullen de vortendere — alle iar don vnd geuen alsodan testament vnd zylgerede — nach dem dode her Johann roden eme seluen synen Eldern vnd alle synen vorstoruen frunden gade to laue to eynem ewigen dechnissen orer zelen: Tho dem irsten eyne ewige spende to geuende van teyn stend, schillinge in der quater temper vor wynachten vnd ewichliken alle Jar vppe de sulue tid Missen vnd vigilien lathen holden dem pner sulf virde pristere vnd meth twen kosteren dartho de scholemester meth alle synen scholeren. Des schal men gheuen dem pner vnd den andern pristeren jewelken vier penninghe, den kosteren malik twe penninge vnd deme rechten koster befundern fees penninge, dar schal he vor luden laten tho der vigilie vnd der commendacien, dem scholemester eyn loed. Sunderliken so schullen de vortender vnser gadeshufes gheuen alle jar na deffer tid an ewichliken vppe funte iohans bapt. dach vier stend, schillinge dem kostere vnser kerken, dar he vor schal luden alle auende ewichliken de klokke in de ere vnser leuen frowen tho dem gebede Aue Maria. — Ghegeuen na gades bort dusent jar drehundert Jar in dem twe vnd negentigesten Jare an des hilgen lichames daghe.

1433. Wy Clawes cernitze vnd Tideke stoltinck — betugen — dath vns Ghiso cernitze heft vorlaten in ghehegeden dinghe den acker, den heft liggende vppe der bloten louen, des ander half stucke is belegen by den anewende, dat dar is funthe iohanns vnd dre stucken belegen by der elende gulde lande, vortmer twe stucke, de dar liggen tusschen der olden veren vnd der nyeen veren — dat wy dar alle jar schullen af don eyne dechnisse des middewekes in der quatuor temper vor funte Michaelis dage also dat wy schullen daraf geuen eyne spende eynem jewillken armen mynschen eynen stend. penninck este dat eynes penninges wert is vnd schullen vier prester hebben tho der vigilien vnd achte scholere vnd eyne selemisse — vnd schullen de dechnisse holden to ewigen tiden alze vorseruen is, Este an weme de acker qweme este velle, de schal de dechnisse darvan holder. — Weret — dat hir vorlumenisse af qweme, — so schullen funthe iohannis vorstender des mechtich syn den acker to nemende vnd eynem andern tho donde — dy de dechnisse vulkamen holdet. — Geuen na den Jaren vnser herren verteynhundert Jar darna in deme dre vnd druttigesten jare in dem daghe Cecilien der hiligen Junefrowen.

1465. Metta olde deneke qwatufels feliger nagelaten wedewe heft — gegeuen vor gehegeden dinge vnfir leuen frowen vnd Johannis baptiften vmme orer zelen falicheit wille, ores feligen mannes deneke qwatufels, orer olderen vnd orer frunde, druttich ftend. mark, de de gekaren vorftender des gadeshufes vnfir leuen frowen vnd funte Johannis — hebben angenommen — Dar or de Rad tho werben vnd de gekaren vorftender — eyne ewighe dechniffen orer zelen — hebben vor gelauet tho holdende in deffer wife, — dath de vorftender — ewichliken alle jar schullen geuen eyne fpende eynem iewelken armen mynſchen eynen penninck efte eynes penninges gewert des middewekens in der quartemper in der vaften vnd ewichliken — schullen lathen holden vigilien vnd zelemiffen vnd schullen tho der vigilien hebben vier prefter, de beyde kofter vnd VIII ſcholere. Des schullen de vorftender geuen eynem iewelken preftere vier penninge den kofteren malk twe penninge vnd den rechten koftere befunderen foes penninghe, dar ſchol he vorluden to der vigilien vnd commendacien, vnd eynem iewelken ſcholere twe penninge. — Vordermer loue wy, eft dem gadeshufe des geldes nöth were, fo dath id an dath gadeshuf gelecht worde vnd daran vorbawet worde edder wo id fo in des gadeshufes nuth qweme, dath wy denne allikewol alle jar ewichliken fodame testament — willen — holden. A. 1465.

Diefelbe Wittwe errichtete 1479 noch eine ähnliche Stiftung, wozu ſie nochmals 30 Mark hergab. Die hierin angeordnete Spende ſollte am Tage nach Simonis und Judätag vorgekommen werden.

1469. Wy borghermeyſter vnd Ratmanneolt vnd nye der ſtad werben bokennen — dat wy van dem werdighen heren Ern diderick Rottideken in dem gerichte to Rabel hebben entfangen mit eynem frigen rifze twe marck Renthen iarlikes pachtens an ſynen gheren darfulueſt tho Rabel in gherichte boleghen — vnd ſchalen weſzen dy negheſten twe marck na den twen marken, dy de (ſic) horen to ſynem altare ſyner capellen in funte Johannis baptiften kerken to werben, dy fuluen twe marck iarliker renthe ſchalen alle jar vpnehmen vnd baren dy gekaren vorftender der kerken vnd gadeshufes ſunthe johannis baptiften —. Vor alſodane ghift — hebbe wy — her diderick Rottideken — ghelauet, dy vorſcreuen karen vorftender — schullen vnde willen vmme her diderikes vnd ſyner olderen zelen falicheit willen tho ewigen tyden van den twen marken gheuen vor III punth ſcho armen luden, dy der behuff vnd nöd hebben up ſunth mertens dach. Vnd weret dat ymant vth des genonten her diderickes flechte der ſcho bodorffte vnd vmme gades willen darvmmen bede, den ſchal me dy ſcho vor allen andern armen luden gheuen vnd eynes perſonen nichtemer to eynes tyd wen eyn par. — Acta ſunt hec a. d. M. CCCC. LXIX feria ſexta poſt Quafimodogeniti.

1470. Wy borghermeyſter vnd Ratmanne der ſtad werbenolt vnd nige — botughen — dat wy vorkofft hebben — III marck renthen — vth vnſem gadeshufe ſunth Johans baptiften — Dem vorſichtighen manne Heyne burſe, katherinen ſyner eliken huſfrowen tho orer twiger lyue efte wy dy läſte is am leuende. — Wer dy läſte nach der ſchickunge gades vorſtoruen, ſo ſchal vnſe vorbenomede gadeshufes fodaner III marck Renthen vorbauwen weſzen to gheuende, Dar wy Borghermeyſter vnd Rätmanne ergenant vnd dy ghekaren vorftender — eyn ewighe dechniffe myt Spenden, vigilien vnd zelemiffen or twiger zelen vnd or twiger vorſtoruen frunde zelen falicheit tho troſte vnd gnaden ghelauet hebben — to holdende — in deffer naſcreuen wiſe, — dat dy vorftender — alle jar schullen gheuen eyn fpende eynem jowelken armen mynſchen eyn penninck — des mandages na martini vnd ewichliken — vp dy fulue — tyd — lathen holden vigilien vnd zelemiffen, alz am mandages nauende

na martini vigilien, am dinstages morghen zelemiffen vnd schullen to der vigilien hebben IIII prester, dy beyde koster vnd VI scholer etc. — Gheuen M. CCCC. LXX, am gaden middewecken.

1472. Wy Borgermeystere vnd Ratmanne olt vnd nige der stad werben Bokennen — Dat wy van dem werdighen heren Ern diderick Rottidekens in dem sittenden stole des Rades hebben entfangen XX marck stend. were, dy wy vorder in deffer nascreuen wise schalen keren vmme gadeswillen vnd in des gadeshufes beste, so dat wy sy maghen vth don vmme jarlike Renthe, alle jar dar eyne marck vare entfanghende. — Sodane marck Renthen jarlikes schalen alle jar dy gekaren vorstender funth Johans baptisten — vp paschen boren. — Vor alfodane ghift — hebben wy — her diderich rottideken — ghelauet, dat dy vorfereuen ghekaren vorstender — schullen vnd willen vmme her diderikes vnd syner olderen zilen salicheyt willen tho ewighen tyden van der eyner marck Renthen geuen vor III fird want armen luden, dy todans bohuff hebben vp funth mertens dach, vnd den ferden fird in des gadeshufes beste keren. — Acta sunt hec anno LXXII. feria VI. post misericordia domini.

1473 Mandages sancti Luce ewangeliste gab derselbe in derselben Weise noch 44 Mark Silber, von deren Zinse die Vorsteher für 1 Mark Gewand an die Armen vertheilen sollten.

1478. Wy Borgermeystere vnd Ratmanne olt vnd nige der stad Werben vnd de ghekaren vorstender sunte Johans baptisten parrkerken darfuluest Bekennen — dat vns margareta ghifs tornowes sefiger naghelaten wedewe hefft vorantwerdet — druttich marck stend. were. — Hir var hebben wy ore ghelauet to gheuende eyne marck alle jar vp martini de tyd ores Leuendes vth vnfses genanten gadeshufes guderen — vorder — nach orem dode eyne ewighe dechnisse tho holdende — so dat de vorstender — ewichlichen alle jar schalen gheuen eyne spende eynem jchliken armen mynschen eynen penningk stend. were des fundaghes in der octaven visitacionis marie. Sodane penningk spende van der schuler weggen schal allene baren de locate tho hulpe syneme lone, we in deme ferndel jares denet vnd ewichlichen alle jar vp de fulue vorgnante tyd, gade to laue vnd to eyner ewighen dechnisse orer selen ores seligen mannes ghiso tornowes orer oldern vnd alle orer frunde zelen, de vth oren flechte vorstoruen syn vnd noch vorsteruen werden, laten holden vigilien des ersten donnerstages na visitacionis marie na der vesper vnd des vridaghes eyne selemisse vnd eyn commendacien etc. — Na der bort cristi M°. CCCC°. LXXVIII. am Sondage aller godes hiligen Dage. — Ock is desse fulue memorie vorteykent in der stad Rodeböck.

1486. Anna henninck pletzen zeliger naghelaten wedwe hefft — ghegheuen vnnsrer leuen frowen sunte iohanns baptisten vmme arer selen salicheyt wille vnde ares selighen mannes henninck pletzen vnd arer twiger olderen kinder vnde frunde, druttich mark stend. w. de de karen vorstender — entfanghen hebben — vnd — daruar — schollen gheuen eyne spende eynem iewelkem armen mynschen eynen pennink stend. w. effte penninghes ghewert an brode effte heringhe, wes de genante varstender vor dath beste erkennen an sunte nicolaus auende vnde ewichliken alle jar vppe de fulue vargnante tyd gade to laue vnde to eyner ewighen dechnisse arer szelen to troste vnde gnaden schulden laten holden de vigilien to sunte barberen daghe na deme complete vnde de selemissen des andern daghes in sunte nicolaus auende vnd commendacien vnd schullen to der vigilien hebben vier prister vnde beide koster vnde sofs schulre etc. — na der bort cristi vierthynhundert jar darna in dem LXXXVI. jare.

Aus einem in dem Superintendentur-Archive zu Werben aufbewahrten Memorien-Buche der Pfarrkirche.